

Handlungsfeld: Gemeindeentwicklung und Daseinsvorsorge

- 1 | Weiterführung der Sanierung des Rathauses**
 - Zur Sicherung des historisch wertvollen Gebäudebestandes und dessen weiterer Nutzung ist die weiterführende Sanierung des Rathauses als Verwaltungsgebäude und der dazugehörigen Außenanlagen erforderlich.
 - Dach-, Fenster- und Fassadensanierung ist bereits erfolgt
 - Sanierung und Umbau des Erdgeschosses (ehemaliger Gaststättenbereich) erforderlich
 - brandschutztechnische Sanierung / energetische Sanierung ist erforderlich
 - Erneuerung Zaun und Freianlagen
 - Barrierefreiheit herstellen
 - Verlagerung der Verwaltung während der Bauzeit erforderlich
- 2 | Verbesserung Aufenthaltsqualität für Jugendliche**
 - Aufbau einer Tischtennisplatte auf dem Spielplatz im Kurpark / Gelände ehemaliges Forsthaus
 - Weiterentwicklung des innerörtlichen Bolzplatzes Holzbornweg einschl. Skaterbahn
- 3 | Rückbau der leerstehenden und baufälligen Baracken hinter dem ehemaligen Schulgebäude**
 - Die Baracke wurde für Klassenräume zum Schullericht der Grundschule genutzt. Seit dem Umzug der Schule in das neue Schulgebäude steht die Baracke leer.
 - Rückbau der Baracke Anlage einschl. Keller und Grundfließen

4 | Sicherung und Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes der Grundschule

- Das Gebäude muss aufgrund seiner historisch wertvollen Bausubstanz (einschl. Denkmalschutz, Bodendenkmal etc.) dringend erhalten werden.
- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes / Prüfung verschiedener Nutzungen aufgrund der Bausubstanz (hohe Räume, Raumaufteilung etc.)
- Sanierung und ggf. Erweiterung der baulichen Anlage einschl. der Außenanlagen

5 | Fortschreibung Bauflächenkataloger / Leerstandskatasters

- Fortschreibung des Bauflächenkataloger zur weiteren Vermarktung der freien Bauflächen bzw. leerstehenden Bausubstanz

6 | Weiterentwicklung der gemeinsamen Vermarktungsstrategie für regionale und örtliche Veranstaltungen sowie sonstiger Angebote

- Häufigeres Erscheinen des Lausitzer Boten (ggf. gemeinsamer Bote mit den umliegenden Orten und Hermsdorf)
- erweiterte Nutzung digitaler Medien und sozialer Netzwerke

7 | Flächennutzungsplan

- Erarbeitung eines weiteren Siedlungskonzeptes im Rahmen der Flächennutzungsplanung
- Ausweisung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches im südöstlichen Teil des Ortes mit Schaffung einer südlichen Ortsumgebung ab Krümmen
- Erschließung und Bepflanzung von Siedlungsflächen zur Siedlungsverdichtung hinter Kristallbad bis Siedlung und / oder zwischen Krümmen und Bergstraße
- Hotelbau in räumlicher Nähe zum Kristallbad
- Erweiterungsfächen Reha-Kliniken

8 | Wiedernutzbarmachung leerstehender und teilweise leerstehender Bausubstanz

- Umnutzung Gebäude für generationsübergreifendes, teilbetreutes, betreutes Wohnen oder für Leistungen der Daseinsvorsorge (Zentrumsnah, versorgungsgünstig, verkehrsgünstig)

9 | Einzelhandelseinrichtung

- Untersuchung zur Errichtung eines Marktes / Einkaufseinrichtung für Waren des täglichen Bedarfs (z.B. analog des Konzeptes in Schölen – Gebäude wurde durch Gemeinde zur Verfügung gestellt, durch Bürger und Gemeinde saniert und Verkauf von Waren des tägl. Bedarfs, Mitarbeiter wurde von der Gemeinde eingestellt)
- Befragung der Senioren ist erfolgt, Bedarf derzeit nicht gegeben, langfristige Prüfung

10 | Konzept für das Ortszentrum

- Ausarbeitung konzeptueller Vorstellungen für die infrastrukturelle, soziale, erlebnisorientierte touristische Gestaltung des Zentrumsbereiches
- Möglichkeit der Sanierung und des bedarfsorientierten Umbaus leer stehender Gebäude, z. B. als flexibel nutzbare Multifunktionshäuser für wohnortnahe Leistungen der Daseinsvorsorge erschließen
- Nutzungskonzept alte Grundschule
- Nutzung des ehemaligen Koth'schen Grundstücks (in Privateigentum)
- Einbeziehung weiterer gemeindeeigener und privater Grundstücke
- Aufbau eines Verfügungsfonds (50% der Mittel werden von Privatpersonen zur Verfügung gestellt, 50% Zuschuss von der Städtebauförderung)

11 | Erarbeitung einer Fördermittelfibel

- Liegt für Thüringen vor (Förderliste, Förderdatenbank)

Handlungsfeld: Verkehr

12 | Fortführung kommunaler Straßenausbau

- Komplettanierung von Straßen einschl. der unterirdischen Ver- und Entsorgungsanlagen bzw. Entflechtung Mischwasserkanal und Gewässer (nur in Teilbereichen)
- Teilabschnitt Forststraße
- Jenische Straße
- Parkweg
- Bergstraße
- Straße zum Jugendwaldheim
- Anlagen von kleinen Aufenthaltsbereichen mit Sitzmöglichkeiten

13 | Fortschreibung Verkehrskonzept

- Fortschreibung des vorliegenden Verkehrskonzeptes und Umsetzung dieses Planungsverfahrens für u.a. Umgehungsstraße als Landstraße
- Erarbeitung eines Parkkonzeptes für die gesamte Gemeinde
- Analyse der Gesamtparkflächenituation
- Erarbeitung eines Gesamtnutzungskonzeptes unter Beachtung
- Kurzone
- Ortskern
- Kristallbad
- Ausarbeitung eines effektiven Parkleitsystems

14 | Ausbau innerörtlicher Parkstellflächen

- Sanierung des Parkplatzes an der Köppe - Parkplatz ist eine der wichtigsten innerörtlichen Parkstellflächen
- die Fläche des Parkplatzes ist durch die Gemeinde zu erwerben und grundhaft auszubauen
- Neubau eines Parkplatzes

15 | Fortschreibung Lärmkartierung / ggf. Lärmstudie

- Veranlassung einer entsprechenden Lärmstudieprüfung mit dem Ziel, verbesserte Lärmschutzmaßnahmen namentlich gegen den Verkehrslärm der Autobahnen (Schallwände, Flüsterbeton u.ä.) im Zusammenhang mit dem gesamten Mittelzentrum durchzusetzen
- Verknüpfung der Maßnahmen mit der Stadt Hermsdorf

16 | Anbindung Jugendwaldheim als langfristiges Ziel zur touristischen Wiedernutzung nach Kampfmittelberäumung der Waldgebiete / Waldwege und / oder in Abhängigkeit weiterer Anliefern (Gewässer / Landstraßen)

- Erneuerung der Zufahrtsstraße und Bau eines Fuß- und Radweg vom Triftberg bis zum Jugendwaldheim
- Sanierung des Straßenabschnittes vom Eingang Muna bis zum 1000-Meterweg

17 | Aufbau von Themenwegen als Rundwege

- Ausweisung von Rundwegen einschl. barrierefreier Teilstrecken
- z.B. Terrinkurwege
- Wiederherstellung des Trimm-Dich - Pfades

Handlungsfeld: Kur und Tourismus

- 18 | Ausbau und Attraktivierung der kurörtlichen und touristischen Infrastruktur**
 - Ausbau und Erweiterung der Kurzone (Prüfung und Weiterentwicklung 2. BA)
 - Sanierung und Erweiterung Kurmittelhaus (zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Anlage ist eine Vergrößerung der Nutzflächen zu prüfen)

19 | Verbesserung des Marketing ortsgebundener, ortstypische Elemente

- Verbesserung des Marketing des Heilwassers
- Verbesserung des Marketing des Moores (touristische Erschließung der Moorwiesen, Aktivierung der Moorbahn, Erlebniswege)

20 | Erweiterung der Parkanlage am Brauereiteich

- Rückbau baufälliger Anlagen (Zaun) etc.
- Aufwertung der gesamten Anlage um den Brauereiteich, Gestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität

21 | Weiterentwicklung eines überregionalen Beschäftigungssystems

- Verbesserung des Leitsystems zu den Reha-Einrichtungen, KGZ, Ortszentrum, Parkplätzen auch in der Region
- Übersichtstafeln mit Wanderwegen, Radwegen oder Rundwegen und Aufenthaltsbereichen
- Beschäftigung historisch wertvoller Gebäude und Anlagen (Klosterkirche, Villenortel etc.)

22 | Verbesserung der Angebote für Rad-Touristen

- Ausarbeitung von Aufenthaltsangeboten für Radtouristen auf den durch Bad Klosterlausnitz führenden Fernradrouten
 - Deutschlandweite Route Nr. 4
 - Radweg Thüringer Städtekette
 - Mühlenradweg
- Schaffung von Bikerstopps mit gesicherter Unterbringung der (zum Teil sehr teuren Fahrräder) und des Gepäcks der aufenthaltswilligen Touristen.
- Ladestation für E-Bikes

23 | Verbesserung der Angebote für Gäste und die Bevölkerung

- Errichtung eines Stausess am Raudenbach mit Campingplatz als Wanderziel

Handlungsfeld: Wirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung

- 24 | Vermarktung gewerblicher Bauflächen**
 - Verbesserung des Angebotes innerhalb digitaler Medien
 - Angebot im Rathaus über Baulückenkataster
- 25 | Breitbandverkabelung im gesamten Gemeindegebiet**
 - Ausbau der Breitbandverkabelung (bis 2018 50Mbit/s) (für den Ortskern erfolgt)

Handlungsfeld: Interkommunale Zusammenarbeit – Gemeinsames Mittelzentrum

- 26 | Gemeinsamer Flächennutzungsplan**
 - Erarbeitung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes insbesondere hinsichtlich der Ausrichtung der Funktionstypologie des Mittelzentrums
 - Standortische in Bad Klosterlausnitz Wohnflächen, Hotel, Erweiterung Reha- und Kureinrichtungen etc.
- 27 | Verbesserung der gemeinsamen Vermarktung regionaler Angebote**
 - Weiterführung des gemeinsamen Veranstaltungskalenders

Maßnahmenplan

LEGENDE

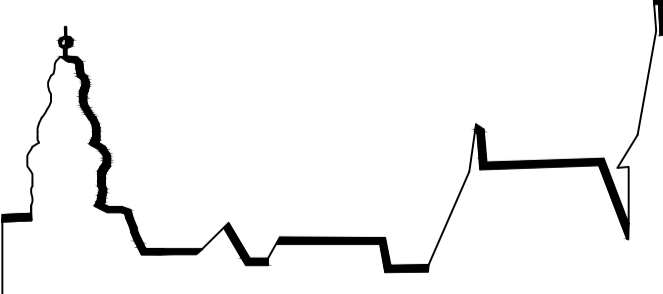
- Abgrenzung Sanierungsgebiet

textliche Beschreibung der Maßnahmen:

weißes Nummernfeld = Maßnahmen ohne Planstandstellung
Maßnahmen-Nr. Handlungsschwerpunkt
Beschreibung der Maßnahme

Handlungsfelder:

- Gemeindeentwicklung und Daseinsvorsorge
- Verkehr
- Kur und Tourismus
- Wirtschaft, Handwerk, Gewerbe u. Dienstleistung
- Interkommunale Zusammenarbeit - Gemeinsames Mittelzentrum



KGS STADTPLANUNGSBÜRO HELK GMBH
Kupferstraße 1, 99441 Meiningen, Tel. 0364538650/Fax 03645386515

Vorbereitet:	ISEK
Auftraggeber:	Integriertes Stadtentwicklungskonzept Gemeinde Bad Klosterlausnitz
Plan-Nr.:	10
Planstand:	Dez. 2015
Maßstab:	1 : 3.000
gezeichnet:	Arnold
bearbeitet:	Kahlerberg/Scholl